

Pressemeldung

04.01.2023

Terminreminder

Frau*, Leben, Freiheit: Akademie der Künste solidarisiert sich mit den Protestierenden im Staatsgebiet Iran

Abendveranstaltung mit Performances, Gespräch, Film und Konzert
Dienstag, 10. Januar 2023, 18 bis 23.30 Uhr, Akademie der Künste,
Hanseatenweg

In Solidarität mit den andauernden Protesten hat die Akademie der Künste iranische, kurdische und deutsche Künstler*innen eingeladen, einen Abend zu gestalten. Im Zentrum der Veranstaltung am 10. Januar 2023 steht die Rolle der Künste in dem revolutionären Prozess: Künstler*innen, Aktivist*innen, Politikwissenschaftler*innen und Journalist*innen beteiligen sich an einem Programm aus Diskussionen, Performances, einer Filmvorführung und einem Konzert. Die Eintrittserlöse und gesammelten Spendengelder gehen an das transnationale feministische Kollektiv Women*_Life_Freedom. Die in Berlin ansässige Gruppe setzt sich gegen die seit Jahren verübten Verbrechen und die Korruption der Islamischen Republik ein.

Am 16. September 2022 wurde die 22-jährige Kurdin Jina (Mahsa) Amini von der sogenannten Sittenpolizei in Polizeigewahrsam in Teheran getötet. Seither wird im Staatsgebiet Iran gegen den Terror des Staats und für einen Regimewechsel protestiert. Im Zuge der Aufstände wurden bisher über 18.400 Menschen verhaftet und zahlreiche Protestierende misshandelt und gefoltert. Über 500 Menschen wurden getötet, darunter zahlreiche Kinder, Jugendliche und Studierende. Der kurdische Slogan „Jin*, Jîyan, Azadî“ bzw. auf Farsi „Zan*, Zendegi, Āzādi“ (Deutsch: „Frau*, Leben, Freiheit“) steht im Zentrum der Aufstände und bildet die Basis für eine revolutionäre Bewegung, die vor allem von Frauen und Menschen, die aufgrund ihrer Geschlechtsidentität diskriminiert werden, sowie von ethnischen Gruppen (v.a. Kurd*innen, Lur*innen und Belutsch*innen), Studierenden, Schüler*innen und streikenden Arbeiter*innen angeführt wird.

Nach einer Videoperformance anonymer Künstlerinnen ordnet der Politologe **Ali Fathollah-Nejad** die Proteste historisch ein. Es folgt eine Diskussion mit der Aktivistin und Autorin **Sanaz Azimipour**, der Autorin und Literaturkritikerin **Maryam Aras**, dem Journalisten **Omid Rezaee** und einer kurdischen Aktivistin, moderiert von **Johanna M. Keller**, Programmbeauftragte der Akademie der Künste.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Die Journalistin **Sham Jaff** präsentiert die interaktive Filmdokumentation *Big Village* von Beri Shalmashi und Lyangelo Vasquez. Der Film rekonstruiert einen Ort, der nur noch in der Erinnerung von Kurd*innen existiert: ein kurdisches Peshmerga-Camp, das vollständig durch Bomben zerstört wurde. Er erzählt die Geschichten der ehemaligen Bewohner*innen, einer Gemeinschaft, die jetzt über die Welt verstreut lebt.

Der Abend endet mit einer poetischen Intervention der Dichterin **Tanasgol Sabbagh** und einer musikalischen Performance von **Nazanin Noori** (Modularsynthesizer), **Shabnam Parvaresh** (Bassklarinette, Klarinette), **Azin Zahedi** (Santoor, Bansoori, Flöte) und **Kimia Bani** (Daf, Percussion).

Programm

18 Uhr: Video/Performance *to be, or to be* von Anonym

18.15 Uhr: Keynote von Ali Fathollah-Nejad

18.30 Uhr: Diskussion mit Ali Fathollah-Nejad, Sanaz Azimipour, Maryam Aras, Omid Rezaee, N.N., Moderation: Johanna M. Keller

20.30 Uhr: Filmvorführung *Big Village* (Regie: Beri Shalmashi, Lyangelo Vasquez, 2020), präsentiert von **Sham Jaff**

21.15 Uhr: Poetische Intervention von Tanasgol Sabbagh

21.30 Uhr: Konzert von Nazanin Noori, Shabnam Parvaresh, Azin Zahedi und Kimia Bani

Veranstaltungsdaten

Jin*, Jîyan, Azadî / Zan*, Zendegi, Āzādî / Woman*, Life, Freedom / Frau*, Leben, Freiheit – Zum revolutionären Prozess gegen die Islamische Republik und zur Rolle der Künste

Performances, Gespräch, Film, Konzert

Dienstag, 10. Januar 2023, 18 bis 23.30 Uhr

In englischer und deutscher Sprache

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. (030) 200 57-2000

€ 6/4

Pressekarten können unter 030 200 57-1514 oder per Mail an presse@adk.de reserviert werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de